

Bergwacht-Jugend auf Erfolgskurs

Bei bayernweitem Wettbewerb am Chiemsee den sechsten Platz geholt

Furth im Wald. (cs) Ein Rucksack voller einmaliger Momente... – das ist es, was einige Mitglieder der Bergwacht-Jugend Furth im Wald kürzlich von den Ufern des Chiemsees mit nach Hause nehmen durften. Der Grund für den Besuch in Oberbayern war der Landesentscheid des Jugendrotkreuzes in Chieming am Chiemsee, für den man sich beim Bezirkswettbewerb qualifiziert hatte. Auf Bayernebene erreichte es nun für Platz sechs.

Von Freitag bis Sonntag durften Anna-Lena Schönberger, Julian Schraner, Paul Thiel, Tobias Schwägerl, Lara Troj und Eva Kaufmann ihr Können in verschiedenen Bereichen rund um das Rote Kreuz unter Beweis stellen. Dazu zählten unter anderem die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einer Wasserrettung. Sechs Further Bergwachtler sorgten für das Wohlergehen von insgesamt drei Patienten. Eine „bewusstlose“ Person musste aus dem Wasser gerettet und anschließend reanimiert werden. Eine weitere Person hatte Atembeschwerden,

und eine dritte Person „hyperventilierte“.

Als diese Aufgaben geschafft waren, mussten sich die Mitglieder der Bergwacht-Jugend Furth im Wald aber auch noch mehreren anderen Prüfungen unterziehen. Diese waren neben der bereits genannten Erste-Hilfe-Praxis noch Theorie in „Erster Hilfe“, Spiel und Spaß, Muisches und Kreativität. Beim Kreativ-Teil ging es dieses Mal um „Up-cycling“. Aus Müll hatten die Teilnehmer eine Stiftebox zu fertigen, ganz getreu dem Motto: Aus alt mach neu.

Konzert am Abend

Nach dem alle Wertungsaufgaben gemeistert waren, freuten sich die jungen Bergwachtler vor allem auf das Abendprogramm, das von einem Auftritt einer Band am Ufer des Chiemsees geprägt war. Diese musste jedoch ihr Konzert frühzeitig abbrechen, da es zu gewittern begann.

Durch das Unwetter mussten

schließlich alle Teilnehmer des Wettbewerbs vollkommen durchnässt aus ihren Zelten in die nahegelegene Turnhalle flüchten. Doch trotz der Unwetterlage – oder gerade deswegen – zeigte sich die sehr gute Koordination der Veranstaltung, unterstrichen die Jugendgruppenleiterinnen. Die Evakuierung erfolgte sehr kontrolliert und systematisch, sodass die Teilnehmer sowie ihre zugehörigen Betreuer die Nacht – geschützt vor dem Unwetter – in der Halle verbringen konnten.

Die Teilnahme an den Wettbewerben des Jugendrotkreuzes zählen für die Mitglieder der Bergwacht-Jugend bereits seit Jahrzehnten zum jährlichen Rahmenprogramm und stellen wohl auch den ein oder anderen Höhepunkt im Laufe der Erfolgsgeschichte der Bergwacht-Jugend Furth im Wald dar. Der Further Nachwuchs hatte in den letzten Jahren etwas pausiert, um sich eher den bergwachtspezifischen Themen wie dem Klettern, dem Naturschutz und dem Skifahren zu widmen. Doch dieses Jahr waren sie erneut angetreten und stellten sich den Herausforderungen des Wettbewerbs.

Gleichzeitig manövrierten sie sich mit einem Paukenschlag zurück in die Wettbewerbsreihe: Beim Kreisentscheid im Landkreis Erster, beim Bezirksentscheid Niederbayern-Oberpfalz Zweiter und nun der sechste Platz auf Landesebene. „Ein Ergebnis, auf das wir stolz sein, an dem wir arbeiten und für nächstes Jahr neu ansetzen können“, sind sich die Jugendleiterinnen Sabine und Eva Kaufmann sowie Alena Roßberger einig. Auch Bereitschaftsleiter Dominik Schönberger gratulierte den Jugendlichen zu dieser Leistung.



Der Further Bergwacht-Nachwuchs im Zeltlager beim Landesentscheid in Chieming am Chiemsee.

Foto: Schweitzer